



AZ L-15.411-07.02/248

ANTRAG Nr. 29/15

nach § 17 GeschO

Betr.: **Personalstelle Ehrenamt**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, ab Mitte 2016 eine Personalstelle mit einem Umfang von 100% zur Förderung des Ehrenamtes einzurichten. Aufgabe der Stelle soll es sein,

1. die enge Vernetzung der Ehrenamtsförderung durch die Werke und Institutionen unserer Landeskirche, die bereits Ehrenamtliche erfolgreich begleiten (Diakonisches Werk, Evangelisches Jugendwerk, Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Amt für missionarische Dienste, Frauen- und Männerwerk...).
2. Vernetzung und Entwicklung von Konzepten für die Ehrenamtsförderung auf Gemeinde- und Bezirksebene, so dass auch hier „Landschaften statt Inseln“ entstehen,
3. dabei Aufnahme und Umsetzung der Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt „Ehrenamt fördern mit System“ und der im Rahmen dieses Projektes angestoßenen Prozesse (Ausbildung von Ehrenamtskoordinatoren und -koordinatorinnen, Ausbildung und Begleitung von Beratern für systematische Ehrenamtsförderung in Kirchengemeinden und Bezirken, Angebote von Fortbildungen und Foren für Ehrenamtliche, Vernetzung mit Ehrenamtsreferenten bzw. Ehrenamtsakademien weiterer Gliedkirchen der EKD).
4. Entwicklung einer zukunftsfähigen Konzeption der Ehrenamtsförderung und Ehrenamtsbegleitung für die Landeskirche.

Begründung:

Das Ehrenamt ist bereits heute die tragende Säule unserer kirchlichen Arbeit und wird in der Zukunft an Bedeutung gewinnen. Gleichzeitig hat sich das Selbstverständnis der Ehrenamtlichen gewandelt.

Entsprechend reagieren viele Organisationen und Verbände mit einem gezielten Freiwilligenmanagement, wie es im Projekt „Ehrenamt fördern mit System“ auch in der Landeskirche Eingang gefunden hat. Was sich punktuell bewährt hat zum einen durch dieses Projekt aber auch bereits durch Erfahrungen etwa mit dem Trainee-Programms bzw. der Ehrenamtsakademie des Evangelischen Jugendwerks, was an Kooperationen und Vernetzungen bereits entstanden ist z.B. im Rahmen des LAK Ehrenamts, muss fortgesetzt und multipliziert und für Gemeinden und Kirchen

bezirke fruchtbar gemacht werden. Ziel wäre ein flächendeckendes Angebot von Ehrenamtsförderung durch geschulte Koordinatoren und Koordinatorinnen sowie ein Netz von Ansprechpartnern und Schulungsangeboten.

Stuttgart, 22. Juni 2015

1. Maike Sachs
Eberhard Daferner
Hans Veit
Anja Holland
Rudolf Heß

2. Andrea Bleher
Tabea Dölker
Heiko Bräuning
Gabriele Reiher

3. Ute Mayer
Günter Blatz
Prisca Steeb
Dr. Ulrike Mehne